

# Zuwachs für Segelflug-Flotte

Piloten gehen in Westertimke ab März auch mit einer restaurierten ASK 23 an den Start

VON IRENE NIEHAUS

**Westertimke/Tarmstedt.** Als in diesen Tagen ein Segelflugzeug über Westertimke und Tarmstedt kreiste, wunderten sich Menschen am Boden. Denn so früh startet die Airbus Segelfluggemeinschaft Bremen eigentlich nicht in die Saison. Schlechtes Wetter, keine Zeit – erst im März geht es normalerweise so richtig los. Die Freizeitsportler hatten einen besonderen Grund, schon jetzt abzuheben. Sie haben ihr neues Schulflugzeug eingeweiht, eine ASK 23.

Sie gehört der Segelfluggemeinschaft seit Langem. Als sie nach Westertimke kam, war sie jedoch in einem schlechten Zustand. Der Rumpf war stark beschädigt. Der erste Besitzer, ein Verein im Schwarzwald, hatte das Flugzeug nicht behalten wollen, zu aufwendig erschien ihm die Reparatur. Vor sieben Jahren dann erwarben die Segelflieger aus Lemwerder die kaputte Maschine und begannen,

**„Wir wollten uns Zeit lassen und sorgfältig Schritt für Schritt vorgehen.“**

Lars Hagemann, Vorsitzender

sie zu reparieren. Mit der Verschmelzung des Lemwerder Vereins mit den Tarmstedtern zog die angeschlagene ASK 23 nach Westertimke. Die Piloten wussten, die Reparatur würde lange dauern, wenn sie alles selbst machen würden. „Das geht nicht eben auf die Schnelle“, sagt Ralf-Michael Hubert, Mitglied in der Airbus Segelfluggemeinschaft Bremen. „Wir wollten uns Zeit lassen und sorgfältig Schritt für Schritt vorgehen“, ergänzt Lars Hagemann, neben Rolf Struckmeyer einer der beiden ersten Vorsitzenden des Vereins.

Sorgfältig war während der Restaurierungsphase das bestimmende Thema. „Ein Flugzeug, dem sich später Menschen anvertrauen, wird ja nicht in einer Bastelbude von Leuten mit Halbwissen repariert“, weiß der Technische Leiter des Vereins, Nicolas Breuss. „Ausgebildete Werkstattleiter führen die Arbeiten durch oder beaufsichtigen sie. Sogar die Werkstatt als solche muss zugelassen sein.“ Überwacht worden sei der aufwendige Wiederaufbau des Flugzeugs zudem von einem Prüfer



Lars Hagemann übernahm den ersten Flug in dem runderneuten Segelflieger vom Typ ASK 23.

FOTO: AIRBUS SEGELFLUGGEMEINSCHAFT BREMEN

des Luftfahrtbundesamtes, teilen die Segelflieger mit. Er habe die Maschine lange und gründlich unter die Lupe genommen, bevor sie zum ersten Mal abheben durfte. Gleich am ersten Tag nutzten acht Vereinsmitglieder die Chance, den Flottenzugang Probe zu fliegen.

Mit Beginn der regulären Segelflugsaison Ende März soll die ASK 23 vor allem in der Ausbildung eingesetzt werden. Das Flugzeug sei die einsitzige Version des Schulungsdoppel-

sitzers ASK 21, erklärt Vereinsmitglied Ralf-Michael Hubert. „Es ist dem Doppelsitzer weitgehend ähnlich. Auf dem Doppelsitzer machen Schülerinnen ihre ersten Flüge, zunächst etwa 50 bis 70 Flüge mit Fluglehrer, dann allein.“ Danach folge die Umschulung auf einsitzige Maschinen. „Wir sind froh, mit der ASK 23 nahtlos an die in ihren Flugeigenschaften sehr gutmütige ASK 21 anschließen zu können.“

**Wer Interesse am Segelfliegen hat und ausprobieren möchte, ob der Sport das Richtige für sie oder ihn ist, kann ab April einen Schnupperkursus am Flugplatz Westertimke/Tarmstedt absolvieren. Dieser besteht aus sechs Flügen im Schulungsdoppelsitzer, einer theoretischen Einführung sowie einer Teilnahme am Flugbetrieb und kostet 90 Euro. Kontaktaufnahme per E-Mail an info@sfg-bremen.de.**

## Referate rund um Ostpreußen

**Landkreis Rotenburg.** Zum 62. Mal laden die Kreisgemeinschaft Angerburg und der Landkreis Rotenburg zu einer sogenannten heimatpolitischen Tagung ein. Drei Referate stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung in der Theodor-Huuss-Schule in der Gerberstraße 16 in Rotenburg.

Den Auftakt macht Joachim Mähner, Direktor des Ostpreußischen Landesmuseums in Lüneburg, am Sonnabend, 8. Februar, um 15 Uhr mit einem Bericht über neue Entwicklungen in seinem Museum. Im Anschluss wird Sönke Kosicki, Leiter des Kreisarchivs des Landkreises Rotenburg, ein besonderes Dokument der Patenschaftsübernahme vor 70 Jahren präsentieren. Der Abend endet mit einem gemeinsamen Abendessen. Am 9. Februar um 10 Uhr endet die Tagung mit einem Referat von Wolfgang Brandes über Hermann Löns. Alle Referenten stehen im Anschluss an ihre Vorträge für Fragen und Diskussionen zur Verfügung. Für Speisen und Getränke während der Veranstaltung ist gesorgt. Interessierte Gäste sollten sich bis zum 31. Januar beim Landkreis Rotenburg besonders zum Abendessen unter der Telefonnummer 04261/9832858 oder per E-Mail an michael.meyer@lk-row.de anmelden.

Die Partnerschaft zum polnischen Kreis Wejherowo, dem ehemaligen Angerburg, pflegen die Rotenburger mit gegenseitigen Besuchen, Veranstaltungen und auch mit einem Schüleraustausch. ENE

## Jobmesse speziell für Migranten

Zwölf Zeitarbeitsfirmen aus der Region stellen sich im Rotenburger Kreishaus vor

VON IRENE NIEHAUS

**Landkreis Rotenburg.** Die Rotenburger Kreisbehörde organisiert zum ersten Mal eine Jobmesse für ausländische Fachkräfte und Flüchtlinge. Zwölf Zeitarbeitsfirmen aus der Region präsentieren sich am Montag, 3. Februar, im Kreishaus und stellen ihre Jobangebote vor. Erwartet würden rund 200 Besucherinnen und Besucher, sagt Behördensprecherin Christine Huchzermeier.

Die Veranstaltung trägt den Titel „Hire me!“ und findet im großen Sitzungssaal des Rotenburger Kreishauses statt. „Sie bietet ein breites Angebot für den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt mit existenzsichernden Jobs“, kündigt Huchzermeier an. Die Messe richte sich diesmal erstmalig speziell an Besucherinnen und Besucher mit ausländischen Wurzeln. Viele Geflüchtete im Kreis Rotenburg seien auf der Suche nach Arbeit. Für die Arbeitgeber potenzielle Fachkräfte, die sie händeringend suchten. „Eingeladen sind in diesem Jahr motivierte Kundinnen und Kunden des Jobcenters, die in ihrer neuen Heimat Deutschland ein selbstständiges Leben unabhängig vom Arbeitslosengeld-II-Bezug führen möchten“, betont die Behördensprecherin.

Laut dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) lebten 2018 rund 1,8 Millionen Schutzsuchende in Deutschland. Viele Menschen mit Zuwanderungsgeschichte mussten nach der Flucht in den letzten Jahren

erst einmal die deutsche Sprache lernen. „Hier wurden bereits große Fortschritte erzielt“, zeigt sich Gregor Stein, Leiter des Jobcenters des Landkreises Rotenburg, optimistisch. „Diese Menschen stehen jetzt in den Startlöchern, möchten arbeiten und werden dringend gebraucht“, so Stein. Mareen Engel, Leiterin der Abteilung „Markt und Integration“ im Jobcenter, ergänzt: „Darüber hinaus laden wir auch viele Menschen mit ausländischen Wurzeln ein, die schon länger im Landkreis leben und die ebenfalls durch unsere Messe einen Arbeitsvertrag bekommen möchten.“

Die Unternehmen, die sich vorstellen, kommen nach Angaben der Rotenburger Behörde aus dem Dreieck Bremen-Hamburg-Hannover und böten Arbeitsplätze direkt vor Ort

oder in einer zumutbaren Entfernung von Rotenburg an. Die Jobmesse sei auf keine Branche und keinen Beruf beschränkt. Ziel sei es, Stellen anzubieten, die den jeweiligen individuellen Fähigkeiten und Talenten der Bewerber entsprechen.

Die Jobmesse „Hire me!“ wurde erstmals im Mai 2019 veranstaltet. Aufgrund des großen Erfolges gab es eine zweite Runde ein paar Monate später. Nach diesen beiden Veranstaltungen seien über 50 Arbeitsverträge zustande gekommen, sagt Huchzermeier. Tanja Meints und Marcus Oberstedt, die im Jobcenter arbeiten und die „Hire me!“ entwickelten, seien vom Format überzeugt und wollten am 3. Februar an den Erfolg der letzten Jahre anknüpfen.



FOTO: LANDKREIS ROTENBURG

2019 sei die Messe „Hire me!“ ein voller Erfolg gewesen, so die Sprecherin der Rotenburger Kreisbehörde, die Besucher hätten vielversprechende Gespräche geführt.

## Samtgemeinde will Sportler ehren

Meldungen bis 31. Januar möglich

VON JOHANNES HEEG

**Tarmstedt.** Die Samtgemeinde Tarmstedt möchte auch in diesem Jahr erfolgreiche Sportler ehren, die Feierstunde ist für diesen Freitag, 24. April, im Forum der KGS geplant. Bereits im November hat die Verwaltung alle Sportvereine in der Samtgemeinde Tarmstedt hierzu angeschrieben, doch seien bislang nur sehr wenige Rückmeldungen eingegangen, heißt es aus dem Rathaus.

Gehrt werden im feierlichen Rahmen Mannschaften und Einzelpersonen, die sich im Jahr 2019 durch herausragende, sportliche Leistungen oder ehrenamtliche Tätigkeiten ausgezeichnet haben. Die Sportvereine werden gebeten, ihre Meldungen bis zum 31. Januar im Tarmstedter Rathaus bei Erika Bargmann (Sekretariat) entweder telefonisch (04283/8937929), per Fax (04283/8937909) oder per E-Mail (bargmann@tarmstedt.de) abzugeben.

Gewürdigt werden gemäß der festgesetzten Ehrungskriterien erste Plätze bei Kreis-, Bezirks- und Regionsmeisterschaften, bei Landesmeisterschaften der erste bis dritte Platz und auf Bundesebene bis zum Platz 10. Bei Kindern und Jugendlichen können auch Staffelsieger in den unteren Kreisklassen gemeldet werden. Auf Vorschlag der Vereine können auch Personen mit mindestens 15-jähriger Betreuerfähigkeit sowie besonders langen Ehrenamtstätigkeiten im Verein ausgezeichnet werden. Das geht aus einer Mitteilung der Samtgemeinde Tarmstedt hervor.

## Naturschützer reden mit Bauern

BUND lädt nach Rotenburg

**Rotenburg.** Der Umweltverband BUND möchte mit Landwirten ins Gespräch kommen. Manfred Radtke, Chef des Rotenburger BUND-Kreisverbandes: „Bundesweit protestieren Landwirte seit einigen Monaten gegen Auflagen, die aus ihrer Sicht unangemessen sind. Gleichzeitig weisen Umwelt- und Naturschutzverbände auf ein dramatisches Insektensterben und Umweltbelastungen hin. In diesem Zusammenhang gibt es gegenseitige Vorwürfe, die in der Sache nicht weiterführen. Wenn es hier zu einer Trendwende kommen soll, geht das nur gemeinsam. Miteinander reden ist immer besser als übereinander.“

Daher lädt die Kreisgruppe Rotenburg des BUND interessierte Landwirte zu einem Gespräch ein. Es werde keine Tagesordnung vorgegeben, alle Themen könnten diskutiert werden, die es im zweifellos vorhandenen Spannungsfeld Landwirtschaft/Naturschutz gebe: Düngerverordnung, Nitratbelastung, Insektensterben, grüne Kreuze, Glyphosat, Blühflächen, mangelnde Wertschätzung, Wolf, Klimaschutz, Gewässerbelastung, mögliches Volksbegehren zur Artenvielfalt.

„Bereits beim Mahnfest Anfang Dezember in Rotenburg hat der BUND dieses Gespräch angekündigt“, so Radtke. Das Treffen findet am kommenden Freitag, 31. Januar, im Ratsaal des Rotenburger Rathauses statt. Beginn ist um 19 Uhr. Einige Exemplare des vom BUND mit herausgegebenen Insektenatlas' liegen zur Mitnahme aus. Angedacht sei zudem ein weiteres Gespräch mit Landwirten im Nordkreis. ES

## DROGENVERDACHT

### 26-jährigen Fahrer aus dem Verkehr gezogen

**Tarmstedt.** Wegen des Verdachts einer Drogenfahrt hat eine Streifenwagenbesatzung der Zevener Polizei am späten Mittwochabend einen 26-jährigen Autofahrer in Tarmstedt aus dem Verkehr gezogen. Die Beamten stoppten seinen Wagen gegen 23.30 Uhr in der Straße Ostentor. Während der Kontrolle erkannten sie Anzeichen für den Konsum von Marihuana. Aus diesem Grund musste der 26-Jährige eine Blutprobe abgeben. ES

## Kochen und Frühlingsdeko

Landfrauenverein Wilstedt hat noch freie Plätze

VON JOHANNES HEEG

**Tarmstedt/Kirchtimke.** Um „Gesunde Küche für den Alltag“ geht es am Mittwoch, 19. Februar, in einem Kursus, den die Wilstedter Landfrauen von 18 bis 21 Uhr in der Schulküche der KGS Tarmstedt anbieten. Unter der Vorgabe, dass es schnell gehen und natürlich auch gesund sein soll, gibt die Diplom-Oecothrophologin Marie-Luise Page Tipps rund ums gesunde Kochen und bereitet mit den Teilnehmerinnen einige Gerichte bei einem geselligen Kochabend zu. Kosten: 25 Euro für Mitglieder, 28 Euro für Nichtmitglieder. Maximal zwölf Frauen können teilnehmen, diese sollten sich bis zum 5. Februar bei Beke Lanckenau anmelden, 0173/4578865, oder beke.lanckenau@web.de.

Wie man Frühlingsfloristik selber herstellen kann, zeigt die Floristin Kerstin Schroeter am Freitag, 6. März, von 19 bis 22 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Kirchtimke. Aus Dekoreisig und Birkenzweigen entsteht unter fachkundiger Anleitung ein großer flacher Korb, der anschließend frühlingshaft dekoriert wird. Der Korb könne danach je nach Jahreszeit umgestaltet werden. „Also nachhaltig, voll im Trend!“, heißt es von den Landfrauen. Die Teilnehmerinnen sollten eine große Menge Birkenzweige und etwas Moos mitbringen, da der Korb hauptsächlich aus Birkenzweigen gewunden wird. Außerdem Rosenschere, Drahtzange, Heißklebepistole und Verlängerungskabel. Kosten: 12,50 Euro, Nichtmitglieder zahlen 14,50 Euro, ebenfalls zuzüglich Material.

### VERKÄUFE

#### Ja Hallo Sie Da !!

Waren Sie schon mal im Akora Shop! Second Hand stöbern, gute Beratung, kleine Preise, gute Qualität, leider keine T-shirts für 1,99 €. Akora Shop, Klosterstr. 4 in Lilienthal

#### GESCHÄFTS-EMPFEHLUNGEN

##### Boutique Jacqueline

Strickjacken und Mäntel ab 29,95 €, Hauptstr. 45, Lilienthal, © 04298/1471

##### ★ T-Bone-Steaks ★

von Färsen, Art dryage u.v.m., Fleischerei Busch, Lilienthal © 8515

##### Chili Con Carne-Suppe

Fleischerei Busch, Lilienthal © 8515

### SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

#### Öffentliche Bekanntmachung

Der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Tarmstedt lädt alle Jagdgenossen ein zu einer **ordentlichen Versammlung am Freitag, 7. Februar 2020, um 20 Uhr in die Gastwirtschaft „Bauernreihe 8“ in Tarmstedt**  
Tagesordnung: siehe Aushang  
**Jagdgenossenschaft Tarmstedt - Der Jagdvorstand**  
**Kohlessen am 7. März 2020, Anmeldung beim Vorstand.**

### Konzertkarten?

Erhalten Sie im Pressehaus, in unseren regionalen Zeitungshäusern, im Internet unter [www.weser-kurier.de/ticket](http://www.weser-kurier.de/ticket) sowie telefonisch: **04 21/36 36 36**

### GASTRONOMIE HOTELGEWERBE

#### BRATAAL und mehr...

im Wümmeblick am Samstag, 25.01., ab 11.00 Uhr, gern auf Vorbestellung [www.wuemmeblick.de](http://www.wuemmeblick.de) oder © 04292/9516, Höftedich 11 in 28865 Lilienthal

#### EROTIK · CLUBS KONTAKTE

**2 Lovely Ladies, täglich,** auch Hs./Htl.-Bes., © 04298/41202